

Gartenstadt: SPD-Landeschefin Ute Vogt kam in Mannheims Norden, um den Genossen zu gratulieren

Ehrungen für einen „Bilderbuchsozialdemokraten“

Über Besuch aus der SPD- Spitze durften sich die Genossen des Ortsverein Gartenstadt auf ihrer Jubilärfest im Jugendhaus Waldpforte freuen. Neben dem SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark und dem SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Frank Mentrup war auch die Landesvorsitzende der Sozialdemokraten aus Baden-Württemberg, Ute Vogt vor Ort erschienen, um gemeinsam mit vielen Gästen das 40jährige Jubiläum der Gartenstädter zu feiern.

Da durften natürlich auch die obligatorischen Arbeiterlieder nicht fehlen. Eigentlich hätte sich dabei Liedermacherin Roswitha Henneze der Textsicherheit aller Anwesenden sicher sein sollen. Doch weil der Ortsverein 2007 gleich vier neue Mitglieder begrüßen durfte, lag auch für „Brüder zur Sonne zur Freiheit“ und „Wenn wir schreiten seit und seit“ eine Textauslage vor.

Nach soviel gewaltiger Stimmensarbeit durften sich die in Feierlaune



Ute Vogt heftet Max Jaeger die Ehrung an. Der Sozialdemokrat wurde von allen Seiten gelobt: „Wir sind stolz auf Dich.“

BILD:JBA

versetzten Genossen erst einmal wieder bei einer Dia- Zeitreise durch die Vereins-Chronik zurücklehnen, während der Ortsvereinsvorsitzende Roland Weiß textsicher die Schlagzeilen der Vergangenheit Revue passieren ließ. Anfängen von den Gründungsjahren – damals wurde der Ortsverein Gartenstadt unter maßgeblicher Einflussnahme des damaligen Kreisvorsitzenden Ludwig Ratzel aus dem OV Waldhof herausgebildet – ging es mit kleinen Anekdoten im Fünfjahresrhythmus wieder bis in die Gegenwart zurück.

Dort steht heute ein gesundes Selbstbewusstsein. Schließlich hätten die Gartenstädter Sozialdemokraten mit einem guten Ergebnis 2007 zu einem tollen Wahlkampf des neuen Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz nicht unbedeutend beigetragen, wie Roland Weiß selbstbewusst betonte. Insgesamt 158 Mitglieder stehen derzeit zur Verfügung. Ein festes und zuverlässiges Potenzial, wie auch der heutige SPD-Kreisvor-

stand Wolfgang Katzmarek weiß, der die besten Wünsche des Verbandes übermittelte.

Zusammen mit der Landesvorsitzenden Vogt hatte er an diesem Tag 24 Genossen für eine Mitgliedschaft von 5 bis 60 Jahren zu ehren. Dabei stand einer natürlich besonders im Mittelpunkt. Ohne Menschen wie Max Jaeger gebe es die heute so selbstverständliche Demokratie wahrscheinlich nicht, meinte Vogt in ihrer Laudatio. Jaeger, vor 60 Jahren noch in Kiel der SPD beigetreten und dann über Berlin nach Mannheim gekommen, könne auf eine vorbildliche Laufbahn in der Partei zurückblicken. „Er ist ein Bilderbuchsozialdemokrat“, so die Landeschefin. Von 1969 bis 1994 war Max Jaeger als Stadtrat für die SPD in Mannheim aktiv. In diese Zeit fielen viele von ihm initiierte Vereinsgründungen, wie zum Beispiel die des SPD- Ortsverein Vogelstang. „Du bist in jeder Phase deines Lebens aktiv gewesen und wir sind stolz auf Dich.“ jba